

Prof. Dr. Heinrich Richard Schmidt
Curriculum vitae und Publikationen

Werdegang

Prof. Dr. Heinrich Richard Schmidt, Assoziierter Professor für Neuere und Neueste Geschichte am Historischen Institut der Universität Bern, Abteilung Schweizergeschichte.

Nach Studium und Gymnasiallehrerpatent für Deutsch und Geschichte 1979

Forschungen am Institut für Europäische Geschichte in Mainz 1979-1984. Promotion an der Universität des Saarlandes 1984.

Seitdem am Historischen Institut der Universität Bern. Venia docendi 1994, seit 2001 Assistenzprofessor, seit 2008 Assoziierter Professor für die Geschichte der Frühen Neuzeit und des 19. Jahrhunderts an der Universität Bern

Forschungsschwerpunkte

Reformationsgeschichte (Dissertation zur korporativen Religionspolitik der deutschen Reichsstädte)

Konfessionalisierung (EDG, Bd. 12 zur Konfessionalisierung im 16. Jahrhundert, Habilitation zur Praxis reformierter Sittengerichte im Kanton Bern in der Frühen Neuzeit)

Historische Politologie (Staatstheorie und theologische Konzepte, diverse Aufsätze)

Säkularisation als kultur- und sozialgeschichtlicher Prozess

Historische Bildungsforschung und Schulgeschichte in der Frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert

Editionsleiter der Stapfer-Enquête (www.stapferenquete.ch)

Publikationen in Auswahl:

- Reichsstädte, Reich und Reformation. Korporative Religionspolitik 1521-1529/30 (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte 122), Stuttgart 1986 = Dissertation

- Konfessionalisierung im 16. Jahrhundert (Enzyklopädie deutscher Geschichte 12), München 1992

- Dorf und Religion. Reformierte Sittenzucht in Berner Landgemeinden der Frühen Neuzeit, Stuttgart, Jena, New York 1995 = Habilitationsschrift

- Sozialdisziplinierung? Ein Plädoyer für das Ende des Etatismus in der Konfessionalisierungsforschung, in: HZ 265 (1997), S. 639-682

- Emden est partout. Vers un modèle interactif de la Confessionalisation, in: Francia 26/2 (1999) Frühe Neuzeit, S. 23-45

- Männergewalt und Staatsgewalt. Frühneuzeitliche Ehekonflikte vor Gericht in vergleichender regionalgeschichtlicher Perspektive, in: L'Homme 14 (2003), S. 35-54

- „Verfall der Religion“. Epochenwende um 1700? – Eine Diskussion des Säkularisierungsprozesses, in: Blickle, P., Schlögl, R. (Hgg.), Die Säkularisation im Prozess der Säkularisierung Europas, Tübingen 2005, S. 245-258

- Worber Geschichte, Bern 2005

- Schweizer Elementarschulen im 18. und 19. Jahrhundert zwischen Konfession und Lebenswelt, in: Crotti, C., Gonon, P., Herzog, W. (Hgg.), Pädagogik und Politik. Historische und aktuelle Perspektiven. Fs. Fritz Osterwalder, Bern, Stuttgart, Wien 2007, S. 31-52
- Volksbildung in Mitteleuropa im Spiegel der Stapferschen Enquête von 1799, in: Schmitt, H., Böning, H., Greiling, W. und Siegert, R. (Hgg.), Die Entdeckung von Volk, Erziehung und Ökonomie im europäischen Netzwerk der Aufklärung, Bremen 2011, S. 19-42
- Die Volksschule im Kanton Bern, in: Martig, P. (Hg.), Berns moderne Zeit, Bern 2011, S. 432-443
- Die reformierten Kirchen in Europa, in: Sallmann, M. / Majordomo, M. und Lavater, H. R. (Hgg.), Johannes Calvin 1509-2009. Würdigung aus Berner Perspektive, Zürich 2012, S. 25-51
- Religions- und Konfessionsräume, in: Europäische Geschichte Online (EGO), hg. vom Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz 2013-07-09. URL: <http://www.ieg-ego.eu/schmidh-2013-de> URN: urn:nbn:de:0159-2013061817 [JJJJ-MM-TT]
- Mitherausgeber der Reihe „Berner Forschungen zur Regionalgeschichte
- Mitherausgeber der „Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte“